

Ressort: Politik

Grüne wollen Amazonas-Regenwald retten

Berlin, 24.08.2017, 17:25 Uhr

GDN - Die Grünen haben sich entsetzt über die Entscheidung der brasilianischen Regierung gezeigt, ein Bergbauvorhaben in einem Amazonas-Nationalpark zuzulassen. Gleichzeitig kritisierten sie die Bundesregierung: Die verfehle ihre eigenen Klimaziele und verliere deswegen international an Einflussmöglichkeiten, sagte Steffi Lemke, Grünen-Sprecherin für Naturschutz am Donnerstag.

Es brauche Produkte, deren Preise die Zerstörung auf Kosten anderer einpreisten, eine Ressourcenabgabe und finanzielle Unterstützung für den Erhalt der Tropenwälder. "Ein klarer Rechtsrahmen, der nur noch auf nachhaltiges Palmöl und Soja setzt und eine Überarbeitung der EU-Holz-Handelsverordnung wären zusätzliche Schutzmaßnahmen für den gefährdeten Regenwald", so Lemke. Zuvor war bekannt geworden, dass die brasilianische Regierung in einer bisher geschützten Region künftig Bergbau erlaubt. Der betroffene Nationalpark Reserva Nacional do Cobre e Associados (Renca) in den nördlichen Bundesstaaten Amapa und Para umfasst rund 46.000 Quadratkilometer und ist damit größer als Dänemark. Dort werden große Vorkommen an Gold und anderen Mineralien vermutet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93682/gruene-wollen-amazonas-regenwald-retten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com